

SG-Ruderer gewinnen U19-Pokal

21. Dämmermeilen-Langsteckenregatta: Oldenburger Verein erneut siegreich / 1 100 Vereinskilometer

DIEPHOLZ/LEMBRUCH • Zum 21. Mal veranstaltete die Ruderabteilung der SG Diepholz die Dämmermeilen-Langstreckenregatta. Gekoppelt ist diese Veranstaltung an das Sommerfest der Ruderabteilung der SG Diepholz. Nach einem reichhaltigen Frühstück und der Obleute-Besprechung fiel um 8.30 Uhr der Startschuss für die Ruderer aus Berlin, Mülheim, Bodenwerder, Bramsche, Bremen, Hamburg, Vegesack, Magdeburg und Diepholz. Es galt, so viele Runden wie möglich auf dem Dümmer zu rudern.

Der Kurs rund um den Dümmer, durch Bojen und Streckenposten besetzt, betrug 15 Kilometer, wie die SG Diepholz mitteilt. Start und Ziel war der Segelhafen des SCLD in Lembruch-Eickhöpen. Drei Kontrollpunkte waren in Höhe, der Hunteeinmündung und vor dem Olga-hafen in Dümmerlohhausen



Der Vorstand der Ruderabteilung gratuliert dem beim U19-Wettbewerb siegreichen Team der SG Diepholz (v.l.): Christiane Biskup, Heino Dunau, Lars Kahl, Finn Dubenhorst, Tim Weichert und Michael Meyer. • Foto: SG Diepholz

zu passieren, bevor an Start und Ziel in Lembruch die Runden gezeitet wurden.

Die Teilnehmer starteten in Gig-Doppelvierer- sowie Zweierbooten mit Steuer-mann. Fünf Wanderpokale wurden ausgerudert. Abgese-

hen vom niedrigen Wasserstand waren die äußeren Rahmenbedingungen laut SG Diepholz perfekt. Die Teilnehmer legten insgesamt 3990 Kilometer zurück.

Den U19-Wanderpokal sicherte sich das erste Mal das

Jugendboot der SG Diepholz. Bei den Vierern hatte die Rengemeinschaft aus Oldenburg und Bremen die Nase vorn. Als einziges Boot umrundete das Team den Dümmer achtmal. Bei den Zweiern waren die Ruderer

vom Mülheimer Wassersport Köln mit sieben Runden siegreich.

Besonders spannend verlief laut Mitteilung der Wettbewerb um die schnellste dritte Runde. Hier setzte sich die Rengemeinschaft aus Oldenburg, Hemmoor, Hamburg und Berlin mit einer Rundenzeit von 51:11 Minuten durch. Mit 1110 Kilometern ging der Wanderpokal für die meisten Vereinskilometer an den Oldenburger Ruderverein. Nach dem Ende der Langstreckenregatta begaben sich die Diepholzer Stadtoberer und Kaufleute zum Herausforderungsrennen an den Start. Die Kaufleute gewannen zum elften Mal.

Regattaleiter Michael Meyer äußerte sich laut Vereinsmitteilung mit dem Verlauf zufrieden. Alle Teilnehmer und Boote seien unversehrt geblieben und alle hätten viel Spaß beim Rudern gehabt.